

# **Protokoll**

## **der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Hochkirch**

**am 19.10.2023**

**Ort:** ehemalige Gaststätte des Konzert- und Ballhauses  
**Zeit:** 19:00 Uhr  
**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste  
**Sitzungsleiter:** Gemeinderatsvorsitzender, Herr Meltke

### **Öffentlicher Teil:**

#### **ZU TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Gemeinderatsvorsitzende, Herr Thomas Meltke, begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Die Einladung zur Sitzung ging den Gemeinderäten frist- und formgerecht, per E-Mail mit den dazugehörigen Unterlagen zu.

Die Beschlussfähigkeit ist mit 9+(1), anwesenden Gemeinderäten gegeben.

Entschuldigt fehlen die Gemeinderäte Herr A. Miertschin und Herr S. Mutscher. Gemeinderat Herr Ch. Seifert wird zu späterer Zeit hinzukommen.

Zum Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 21.09.2023 meldet sich GR Mittasch zu Wort: Er bittet die Abwesenheitsgründe der Gemeinderäte „dienstlich“ wie „privat“ aus den Protokollen zu streichen. Ein Vermerk zu „entschuldigt“ oder „unentschuldigt“ sollte genügen.

Alle anwesenden Gemeinderäte stimmen dem zu.

Weiter fragt Herr Mittasch, wer die Angabe von „dienstlich“ oder „privat“ kontrollieren bzw. bestimmen kann.

Herr Meltke erklärt, dass die Vorgehensweise so aus der Vergangenheit übernommen wurde. Herr Sterzel wird nach der Vorgehensweise im Stadtrat Weißenberg gefragt. Er antwortet, dass nur der Vermerk „entschuldigt“ bzw. „unentschuldigt“ Anwendung findet.

Die Kämmerin Frau Bäns erklärt, dass laut § 35 Abs. 4 SächsGemO die Teilnahme der Gemeinderäte an den Ratssitzungen verpflichtend ist und nur Gründe wie Krankheit oder Dienstreisen ein Fernbleiben rechtfertigen. Für den Vermerk in der Niederschrift genügen die Angaben entschuldig bzw. unentschuldig. Weitere Einwände zum Protokoll gibt es nicht, die Niederschrift kann zur Unterschrift vorgelegt werden.

BM Meltke gibt eine Änderung der Tagesordnung bekannt. Der TOP 3 „Beratung und Beschluss zur Gewährung einer Stundung“ wird in den nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung verlegt.

## **ZU TOP 2 Beratung und Beschluss zum Erwerb der HUBER-Coanda Kompakt-anlage für die Kläranlage in Kuppritz**

Nach 25-jährigen täglichen Einsatz ist es erforderlich die komplette mechanische Abwasserbehandlung (Abwasserfeinsiebung und Sandabscheidung) der Kläranlage Kuppritz zu erneuern. Die Anlage weist mehrere Durchrostungsstellen auf und besonders die beweglichen Teile, Lager, Maschinentechnik und die Steuerung sind vom mechanischen Verschleiß gekennzeichnet. Die mechanische Reinigung erfolgt durch eine Siebschnecke, durch welche die Schwimm- und Schwebestoffe aus dem Abwasserstrom abgeschieden werden. Die Entnahme und der Abtransport des Siebgutes erfolgen über eine Förderschnecke. Im geschlossenen Steigrohrbereich wird das Rechengut in der integrierten Presse entwässert, kompaktiert und anschließend in einen Abfallbehälter abgeworfen.

Aus Gründen der Betriebssicherheit ist in Abwasserbehandlungsanlagen der erste Verfahrensschritt immer die mechanische Reinigung des Abwassers. In dieser Verfahrensstufe sind Abwasserfeinsiebung, Rechengutbehandlung und Sandabscheidung integriert, damit betriebliche Störungen (Verstopfungen, Verschleiß, Versandung) verhindert werden. Die Firma HUBER Technology unterbreitete ein entsprechendes Angebot.

### **Beratung:**

BM Meltke präsentiert den Gemeinderäten noch einmal das Angebot der Firma Huber Technology. Die Kosten für diese Maßnahme wurden voll im Haushalt 2023 einkalkuliert, so dass nach Beschlussfassung die Anlage noch im Herbst 2023 bestellt und der Einbau im Frühjahr 2024 vollzogen werden kann.

Herr Sterzel, Geschäftsführer der KOGIS GmbH (Unabhängiges Beratungsbüro für Kommunalberatung) bekräftigt noch einmal, dass es sich um dasselbe Anlagenfabrikat handelt, welches einst in der Kläranlage eingebaut wurde. Die HUBER-Anlage hat über 25 Jahre sehr gute und stets verlässliche Dienste geleistet. Aufgrund der Eigenart der Anlage, konnten keine weiteren Vergleichsangebote eingeholt werden. Die Erneuerung der Anlage wurde in der Abwasserkalkulation mit eingerechnet und ist für die Gemeinde in den Folgejahren abschreibbar. GR Mittasch erfragt die Möglichkeit, die HUBER-Anlage in der Kläranlage Kuppritz so zu platzieren, um zu einem späteren Zeitpunkt die Entsorgung des Sandfangs via Containerlösung gestalten bzw. ein Schienensystem nachrüsten zu können.

BM Meltke bemerkt, dass die Anlage soweit wie möglich in den Hinterraum platziert wird, sich aktuell aber an der Entsorgung des Sandfangs nichts ändern wird. Die Containerlösung wurde bereits geprüft, ist aber entsorgungstechnisch zurzeit nicht umsetzbar. Als zukünftige Alternative aber gut vorstellbar.

GR Hörnig erkundigt sich, ob eine weitere Wohnbauerschließung in Hochkirch Einfluss auf diese Anlage haben kann.

Herr Sterzel bemerkt, dass die gesamte Kläranlage in einem solchen Fall an ihre Grenzen kommen würde. Dann muss man über eine Erweiterung der Kläranlage im Ganzen nachdenken.

GR Kattenstroth erkundigt sich noch einmal zu den Kosten der HUBER-Anlage.

BM Meltke äußert, dass die Firma Huber Technology noch an ihrem im Frühjahr 2023 abgegebenen Angebot festhält. Die Kosten belaufen sich auf rund 66.000,00 €.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Beschluss wird zur Abstimmung gebracht.

## **Beschluss Nr. 26/10/2023**

*Der Gemeinderat Hochkirch beschließt der Fa. HUBER Technology den Zuschlag zum Erwerb einer HUBER-Coanda Kompaktanlage ROTAMAT® Ro5 C für die Kläranlage in Kuppritz zu einem Bruttogesamtpreis von 65.755,00 € zu erteilen.*

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen 0 Gegenstimme 0 Enthaltungen 0 Befangenheit

### **ZU TOP 3 Informationen und Bekanntgaben aus der Verwaltung**

#### Poststation in der Gemeinde Hochkirch

BM Meltke informiert alle Gemeinderäte und Gäste über den aktuellen Stand der Poststation der Deutschen Post.

Auf Empfehlung von GR Mutscher haben sich die Gemeindeverwaltung Hochkirch mit dem neuen Gaststättenbetreiber des „Goa“ (Karl-Marx-Straße 3, in Hochkirch); Herrn Shah in Verbindung gesetzt. Er bekundet Interesse bei ansprechenden Konditionen eine Poststation zusätzlich zu seinem Kerngeschäft, der Gastronomie zu übernehmen. Die Gemeindeverwaltung hat die Kontaktdaten an die Deutsche Post weitergereicht. Ferner wurde der Auftrag zur Aufstellung einer Poststation in Hochkirch offiziell ausgelöst.

GR Mittasch übergibt in Form einer Visitenkarte die Kontaktdaten von Herrn Jakob Rauscher an BM Meltke. Herr Rauscher ist Geschäftsführer der YourStation Germany in Bautzen, die ebenfalls Postlösungen in Form von Paketstationen (YourStation 24hBox) anbieten.

### **Zu TOP 4 Anfragen der Einwohner**

Herr Schulze aus Wawitz erklärt bereits im vergangenen Jahr (2022) Interesse an den Räumlichkeiten des Konzert- und Ballsaals in Hochkirch bekundet und diese reserviert zu haben. Er plante eine öffentliche Silvestertanzveranstaltung. Er fragt aus welchem Grund seine Reservierung nicht mehr Bestand hätte.

Die Kämmerin Frau Bäns erklärt, dass es bei der Anmietung des Ballsaales zur Weihnachtsdisko im vergangenen Jahr 2022 unter seiner Organisation zu Diskrepanzen zwischen ihm und der Gemeindeverwaltung kam. Ganz speziell verwies sie noch einmal auf die unzureichende Endreinigung nach der Veranstaltung. Offene Forderungen von Seiten der Gemeindeverwaltung machen zusätzlich eine erneute Einmietung derzeit unmöglich.

Es folgt eine rege Diskussion zwischen Herrn Schulze und den anwesenden Gemeinderäten und Vertretern der Gemeindeverwaltung.

GR Partyka bekräftigt noch einmal, dass nur der Abschluss eines Mietvertrages bindend ist. Ohne einen solchen Vertrag ist eine Reservierung nur als Vorbestellung zu werten. Herr Schulze hat bis heute keinen solchen vorgelegt bekommen und er wurde ferner darüber informiert, dass der Saal am Silvesterabend 2023 zwischenzeitlich anderweitig vermietet wurde.

BM Meltke beendet das Thema.

Es gibt keine weiteren Anfragen durch Einwohner.

## **Zu TOP 5     Anfragen der Gemeinderäte**

GR Mittasch erfragt den Bearbeitungsstand zur Aufstellung von Interimslösungen für diverse Bushaltestellen im Gemeindegebiet. Speziell spricht er über die Buswartestellen in Kuppritz und Sornßig.

BM Meltke teilte mit, dazu noch keine neuen Einzelheiten bekanntgeben zu können.

GR Kattenstroth schlägt vor, eine Bestandsaufnahme im gesamten Gemeindegebiet zu erfassen und eine Planung hinsichtlich des barrierefreien Ausbaus bzw. zwischenzeitlichen Provisorien aufzustellen, um auch gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern einheitlich aussagekräftig zu sein.

BM Meltke erklärt sich der Sache anzunehmen und die Angelegenheit in der Gemeindeverwaltung und mit dem Bauhof zu besprechen.

GR Mittasch spricht Herrn Sterzel an, ob es eine Zeitschiene für die barrierefreien Ausbauprojekte der Bushaltestellen gibt?

Herr Sterzel verneint, befürwortet ebenso die Erstellung einer genauen Bestandsaufnahme aller Bushaltestellen im Gemeindegebiet und der Zusammenstellung eines Planes inklusive Priorisierungen.

GR Bleker fragt, wann die Errichtung einer neuen Bushaltestelle in Plotzen geplant ist, nachdem diese in den letzten Wochen abgerissen wurde.

BM Meltke gibt bekannt, dass die Erneuerung dieser Bushaltestelle für das Jahr 2025 vorgesehen ist. Ebenso betont er bei der Planung und Errichtung von einfachen Interimslösungen vorsichtig vorzugehen, um spätere Förderansprüche nicht zu verwirken. Genaue Abstimmungen mit dem Planungsteam sind daher von Notwendigkeit.

GR Walter bittet die Bäume und Sträucher an der Straße im Unterdorf von Kohlwesa zwingend und kurzfristig auszuschneiden. Die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge ist kaum noch gegeben.

GR Partyka erkundigt sich zu den bereits mehrfach besprochenen Grundstücksverkäufen in Zschorna.

BM Meltke und Frau Grafe, die Sachbearbeiterin für Bauangelegenheiten erklären den Kontakt zwischen den einzelnen Parteien vermittelt zu haben. Bis heute sind aber noch keine Informationen an die Gemeindeverwaltung herangetragen wurden. Frau Grafe wird noch einmal auf den Interessenten zugehen, um das Fortbestehen des Kaufinteresses zu erfragen.

GR Mittasch fragt weiter nach dem Stand der Anpassungen der Gemeindegesetzungen und Überprüfung der Eingruppierungen der Bauhofmitarbeiter von Hochkirch.

Die Kämmerin Frau Bäns äußert, dass im Rahmen der regelmäßigen Satzungsüberprüfung die notwendigen Novellierungen vorgenommen und eingeplant werden. Des Weiteren führt sie aus, wird die Überprüfung der Eingruppierungen der Gemeindegemitarbeiter stets von einem externen Unternehmen durchgeführt, was im Januar 2024 für alle Gemeindegemitarbeiter erfolgen soll. Das Landratsamt wird und kann hier nicht unterstützend tätig werden, die entsprechende Anfrage wurde dazu gestellt.

Ferner möchte GR Mittasch den aktuellen Stand zum Haushaltsplan 2024 wissen und fragt wann mit der Planung zu rechnen ist.

Die Kämmerin Frau Bäns erläutert, dass Orientierungsdaten vorliegen, aber um einen Nachtragshaushalt zu vermeiden, die Zusammenstellung nur mit exakten Zahlen, welche Ende November 2023 vorliegen sollten, sinnvoll ist.

GR Mittasch erfragt weiter, wie weit die Planungen hinsichtlich der Splittgut-Überdachung auf dem Gemeindebauhof in Pommritz fortgeschritten sind.

BM Meltke erklärt das aktuell für diese Maßnahme keine Förderprojekte zur Verfügung stehen und die interne oder externe Vergabe der Baumaßnahme noch zur Diskussion steht.

GR Kattenstroth bittet die Maßnahme in Hinblick auf den kommenden Winter zügig anzugehen. Das heißt, entsprechende Angebote von hiesigen Dachdecker- oder Zimmererunternehmen einzuholen.

Alle anwesenden Gemeinderäte stimmen zu und sind sich darüber einig, in Abhängigkeit von der Größe der Überdachung ggf. noch einen Fachmann mit der Statik zu beauftragen.

BM Meltke wird das Vorhaben weiter mit dem Bauhofleiter besprechen.

GR Ch. Seifert kommt 20:00 Uhr zur Gemeinderatssitzung dazu.

GR Bleker bittet zukünftig Ortsbegehungen durch den Gemeinderat wieder durchzuführen, um sich in den einzelnen Ortschaften gemeinsam und Vorort einen direkten Überblick zu verschaffen und entsprechend mit den Einwohnern auszutauschen.

BM Meltke bestätigt die Begehungen ab dem Frühjahr 2024 wieder zu starten. Es ist dafür jeweils ein Samstagvormittag vorgesehen. Die Ankündigungen dazu werden über die Hochkircher Internetseite „News/Aktuelle Informationen“ erfolgen.

GR Kattenstroth meldet eine defekte Straßenbeleuchtung in der Ortschaft Niethen, Nr. 6.

GR Pietschmann kennt die Problematik und verdeutlicht, dass an dieser Stelle der gesamte Mast erneuert werden muss.

GR Bleker gibt noch einen kurzen Überblick zur Feuerwehrübung am 29. September 2023. 17:30 Uhr ertönte im gesamten Gemeindegebiet ein zentraler Sirenenalarm. Es handelte sich um eine unangekündigte zentrale Übung für alle Ortswehren der Gemeinde Hochkirch. Die Kreisrettungsleitstelle in Hoyerswerda wurde dazu im Vorfeld informiert. Es galt eine Person in einer verrauchten Werkstatt zu finden, die Wasserversorgung aufzubauen und 3 Personen aus einem Verkehrsunfall zu befreien. Die Aufgaben wurden durch die Kammeraden aller Wehren sehr gut erfüllt.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

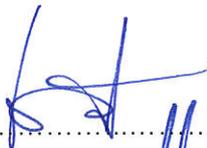
Ende des öffentlichen Teils: 20:05 Uhr

anw. Mitarbeiter der GV: Frau Bäns, Kämmerin  
Frau Döcke, Sekretariat  
Frau Grafe, Bauamt

Sachverständiger: Herr Sterzel, KOGIS  
PlanungsGmbH

Bürger: 1

Die Niederschrift wurde geführt von Frau Döcke



Gemeinderatsvorsitzender, Thomas Meltke



Gemeinderäte



Fassung der Niederschrift am

26.10.2023